

FORM PASST!

Nach dem missglückten Weltcupauftakt habe ich das Dammkarrennen gewählt, um die Bestätigung zu bekommen, dass meine Vorbereitung gepasst hat und dass ich ganz einfach in einen Wettkampfrhythmus komme. Es war ein alpiner Aufstieg, vom Veranstalter DAV Mittenwald trotz der widrigen Verhältnisse mit wenig Schnee (aber Eis) waren zwei vernünftige Spuren mit zwei Tragepassagen angelegt.

In der Juniorenklasse waren 1.050 Höhenmeter zu bewältigen, mit Philipp Reiter der zurzeit zweitbeste Junior weltweit am Start. Somit war ein perfekter Gradmesser gegeben. Nachdem am Start zwei, drei Konkurrenten ein ungemeines Tempo vorlegten und Philipp als auch ich etwas dahinter lagen, war nach der ersten Tragepassage die erwartete Rangordnung klargestellt. Philipp übernahm das Kommando, setzte sich sukzessive von mir ab, aber ich konnte sehr gut mithalten und war nach 2/3 des Rennens nur 2 Minuten hinter ihm gelegen. Irgendwie passte wohl das trinken, das Spur schreien (das Hauptfeld war vor uns gestartet und so waren viele zu überholen) und die Atmung nicht ganz zusammen, sodass ich starkes Seitenstechen bekam. Aber ich biss durch und mit knapp über 4 Minuten Rückstand auf Philipp (seine Zeit 53.39, ich 57.56) bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden. Ohne Seitenstechen wäre vielleicht eine Minute schneller drinnen gewesen, aber das hätte keinerlei Auswirkungen auf das Gesamtergebnis gehabt. Drei Minuten hinter mir auf Platz 3 der immer wieder bei Tourenrennen auftauchende und auf einem hohen Niveau gehende Johannes Schmieger (18).

Nachdem es zuerst regnete, war zum Zieleinlauf ein Bilderbuchwetter gegeben und der Ausblick vom Dammkar grandios. Nun freue ich mich richtig auf das nächste Weltcuprennen in den französischen Pyrenäen, wohin wir nächsten Freitag ab München mit dem Flieger Richtung Toulouse starten. Von dort geht es ca. noch drei Stunden mit dem Auto nach Gavarnie, auf der ASKIMO-Homepage wird natürlich wie immer ausführlich berichtet. Stark heute unser österreichischer Teamleader Alex Fasser, der die Seniorsklasse souverän gewann.